

nicht anders als die Musikkollegen, wenn er zu den Erlebnissen der te befragt wird.

**Rekord pulverisiert**  
 Direktor der Valposchiavo, bekannt, hat Howald Ungewissheit auch von diesem Pandemie-Jahr zu wie wir in unserem Tal Familien und junge Familien haben, die zum ersten waren.» Der Sommer Juli haben wir sämtliche bei den Logiernächten sagt Howald mit einem in Euphorie, um gleich es ein Rekordsommer die Zahlen vom August, ober zeigen.»  
 45-Jährige in dieser Co- stimmt gelernt. «Lieber machen, denn schon

**Universität Zürich** UZH **executive | MBA**

**Zeit für den nächsten Karriereschritt?**

**Executive MBA in Global Management**

**Internationales Management DE | EN**

**Digital Transformation EN**

[mba.uzh.ch](http://mba.uzh.ch)

**Jetzt für den Online-Infoanlass am 12.11.2020 anmelden.**

weg bis dann war aber eines anuere als gradlinig», erklärt er. Als er sich mit 21 an der Universität Zürich für ein Studium der klassischen Philologie mit Latein und Griechisch einschrieb, waren Gedanken an Hotelübernachtungen und touristische Sehenswürdigkeiten fernab beruflichen Vorstellungsvermögens.

**Emotionen und Kultur**  
 Durch reinen Zufall wurde Howald mit dem Jobangebot in Valposchiavo konfrontiert und sagte zu. «Es hätte wirklich jede andere Branche sein können, denn ich hatte im Tourismus keinerlei Erfahrungen vorzuweisen, wurde aber dank meinen Italienischkenntnissen und meiner kommunikativen Art plötzlich zum Wunschkandidaten», erinnert er sich.  
 Heute sagt Howald, dass das Wasser, in das er damals sprang, vielleicht doch etwas weniger kalt gewesen sei, als man meinen könnte. «Vor meiner Anstellung in Poschiavo war ich im internationalen Kulturaustausch tätig und wollte als Programmleiter am Goethe-Institut den Italienern die deutsche Kultur näherbringen.»

**Das Puschlav setzt eher auf Emotionen als auf Infrastrukturen.**

**Keine typische Tourismusdestination**  
 Seit sechs Jahren versuche er nun, potenziellen Besuchern und Gästen die Vielfalt und Landschaft der Valposchiavo näherzubringen. Kommunikation, das Eingehen auf die Bedürfnisse und Interessen der Zielgruppen sowie die Kenntnis des eigenen «Produkts» seien letztlich sowohl im Kulturaustausch als auch im Tourismus zentral. Ausserdem sei das Puschlav keine typische Tourismusdestination, wo meist eine aufwendige Infrastruktur im Zentrum des Angebots stehe. «Wir setzen eher auf Emotionen als auf Infrastrukturen. Emotionen erfordern Geschichten und Geschichten sind Kultur.»

**HSLU-CAS Tourismus für Quereinsteiger**  
 Ganz ohne Büffeln und Lernen wäre aber der Umstieg trotzdem nicht so

**Theater- und Übungsraum:** Über tausend Veranstaltungen pro Jahr bieten der Öffentlichkeit viele Möglichkeiten, die ZHdK als pulsierendes Kunst- und Designzentrum zu erleben.

reibungslos abgelaufen, weiss der Neotouristiker heute rückblickend. «Zum Glück habe ich mich gleich zu Beginn der Anstellung bei Valposchiavo Turismo für einen berufsbegleitenden Lehrgang CAS Tourismus für Quereinsteiger entschieden.»

**Blick auf die engen Verflechtungen**  
 Dieser kurze, aber sehr intensive Ausbildungsgang an der Hochschule Luzern (HSLU) habe ihm den Einstieg massiv erleichtert.  
 «Vermittelt hat mir diese Ausbildung vor allem den Blick für das grosse Ganze,



**Der Flexible**  
**Name:** Kaspar Howald  
**Funktion:** Direktor, Valposchiavo Turismo  
**Geboren:** 25. Juni 1975  
**Wohnort:** Poschiavo  
**Familie:** verheiratet, zwei Kinder  
**Ausbildung:** Philologie, Philosophie, CAS Tourismus für Quereinsteiger

etwa für die Rolle des Tourismus für die Schweizer Wirtschaft, den Aufbau und die Funktionsweise einer touristischen Destination und auch die oft enge Verflechtung der einzelnen Leistungsträger vor Ort.»  
 Profitieren könne er ausserdem bis heute von zahlreichen Kontakten, die er während des mehrmonatigen Lehrgangs geknüpft habe. Einerseits zu Dozierenden, die allesamt in der Praxis tätig sind, andererseits im Rahmen von zahlreichen Netzwerkveranstaltungen, die Teil des CAS gewesen seien. «Diese Kontakte haben mir den Einstieg in die Welt des Tourismus sehr erleichtert und ich greife noch heute gerne auf sie zurück», so Howald.

**Nächster Schritt Marketing-Ausbildung**  
 Ausgelernt habe er derweil natürlich längst nicht. Im Trubel des Tagesgeschäfts, in einem Corona-Jahr ganz besonders, sei es aber nicht immer einfach, an Weiterbildung zu denken. Ideen hat Howald bereits und überlegt sich konkret, als Nächstes eine Ausbildung im Bereich Marketing mit Schwerpunkt Online-Marketing in Angriff zu nehmen. «Gerade für eine kleine Destination wie die Valposchiavo dürfte der virtuelle Auftritt im Wettbewerb deutlich an Bedeutung zunehmen und neue Gäste aus der Schweiz und künftig hoffentlich auch wieder aus dem Ausland werden ebenfalls wichtiger werden.» Es spricht der Vollbluttouristiker.

[www.valposchiavo.ch](http://www.valposchiavo.ch)  
[www.hslu.ch](http://www.hslu.ch)

**Weiterbildung ist eine gute**

**Sozialversicherungsbereich**  
 Wie lange erhält man Lohn, wenn man krank ist? Wer diese Frage sicher beantworten kann, weiss mehr als die meisten Arbeitnehmenden.

ROSEMARIE ROSSI  
 Häufige gesetzliche Änderungen der Sozialversicherungen erfordern im Unternehmen Anpassungen bei der Lohnsoftware oder den Anstellungsbedingungen. Diese Anpassungen sind teilweise anspruchsvoll; benötigt werden entsprechende Kompetenzen der Mitarbeitenden.  
 In vielen Aus- und Weiterbildungen wird das Sozialversicherungsrecht als Nebenfach oder im Lehrplan gar nicht berücksichtigt. Dies führt dazu, dass viele Arbeitsabläufe im Umgang mit den Sozialversicherungen ineffizient werden können oder

dass im Koordinationsfall mit mehreren Sozialversicherungen der Fall von einer Versicherung zur anderen verschoben wird. Solche Situationen gehen meistens zulasten des Arbeitgebers, der Lohn wird weiterbezahlt, auf die entlastenden Taggeldzahlungen wird er warten müssen.  
 Erste sozialversicherungsrechtliche Fragestellungen beginnen mit dem Eintritt eines Mitarbeitenden: Wohin kommt das Pensionskassenkapital ihrer oder seiner früheren Pensionskasse? Muss die oder der Mitarbeitende überhaupt Beiträge in eine Pensionskasse bezahlen? Bei einem Austritt ist zu klären, wie lange Mitarbeitende gegen Unfälle versichert bleiben und ob alle Vollzeit- oder Teilzeitarbeitenden die Unfalldeckung verlängern können.  
 Dies sind nur wenige Beispiele, wo Sozialversicherungskompetenzen gefragt sind. Es ist schliesslich sehr kostensparend,

**Die Vernetzung im Bereich der Versicherungen ist für viele herausfordernd.**  
 Herausforderung an die Mitarbeitenden in den HR-Abteilungen, in der Buchhaltung sowie in der Geschäftsleitung dar.  
 Die Weiterbildungsangebote können folgendermassen unterschieden werden:  
 • Kurzseminare zu einzelnen Themen im Sozialversicherungsbereich (1 bis 2 Tage)

jemanden im Team zu haben, der kompetente einfache und komplexere Sozialversicherungsfragen lösen sowie Auskunft über die Versicherungssituation des Arbeitgebers geben kann.  
 Um die Sozialversicherungskompetenz im Unternehmen steigern zu können, empfiehlt es sich, die Mitarbeitenden zertifizierte Bildungsgänge von mindestens 140 Lektionen absolvieren zu lassen. Lernen hat mit Zeit und der Umsetzung des Erlernten in der Praxis zu tun. Das Zusammenspiel der einzelnen Sozialversicherungen mit den Schnittstellen im Arbeitsrecht und Gehaltswesen stellt eine Herausforderung an die Mitarbeitenden in den HR-Abteilungen, in der Buchhaltung sowie in der Geschäftsleitung dar.  
 Die Weiterbildungsangebote können folgendermassen unterschieden werden:  
 • Kurzseminare zu einzelnen Themen im Sozialversicherungsbereich (1 bis 2 Tage)

**Karriere, Bildung**

**Neli Markovic** Sie ist in leitender Position bei Noser Engineering

LUKAS TONETTO  
**A**ngst ist bekanntlich ein schlechter Ratgeber. Besser, man hört nicht auf sie. Besonders, wenn man zwei Dinge gleichzeitig wegen und pflegen will. Das eine ist eine Führungsposition, das andere sind Kinder. Ist nicht beides sehr natürlich? Warum also nicht miteinander?  
 Neli Markovic beweist, dass man eine erfolgreiche Berufsfrau und eine glückliche Mutter sein kann. Sie hat zwei Kinder und ist Project Administrator bei Noser Engineering, einer bekannten Schweizer Softwarefirma mit 200 Angestellten. Nun ist IT eher eine Männerdomäne. Aber erstens kümmert dies Neli Markovic nicht und zweitens zählt bei Noser Leistung, nicht das Geschlecht.  
 Einen Teil ihrer Leistung investiert sie aktuell in ihr MAS-Studium, einen Master of Advanced Studies (MAS) in Business Administration an der ZHAW School of Management and Law. Natürlich geht es sogenannte weibliche Gründe, weshalb Mütter berufstätig bleiben und sich weiterbilden. In ihrem Fall seien es aber per-

sönliche Gründe: Sie wollte nie stehen bleiben, sondern ihr Know-how erweitern. Begonnen hatte dies alles weit weg von der Schweiz, in Bulgarien, wo sie wenige Jahre vor dem Fall der Mauer zur Welt kam.  
 Sie entwickelte einen gesunden Ehrgeiz und wurde von ihren Eltern - Nelis Mutter war berufstätig und hielt eine Führungsposition - Ende der neunziger Jahre auf ein deutsches Gymnasium in der mehr als 300 000 Einwohnerinnen und Einwohner zählenden oberthüringischen Stadt Stara Sagora geschickt. Auf diese Weise wurde ein Teil des zukünftigen Weges vorgespurt: Nach der Matura zog Neli nach Konstanz an den Bodensee, schloss ihr Bachelor-Studium an der dortigen Uni ab und stieg bei einer deutschen Firma ins Berufsleben ein.  
**Arbeitgeber duldet keine Teilzeit**  
 Bald war sie in einer Führungsposition, einer Schnittstelle zur Geschäftsleitung. Sie erhielt Einblicke in verschiedene Bereiche und erkannte, dass sie mehr wollte und sich dafür theoretisch weiterbilden

**Investition**

• Kurze Lehrgänge zu einzelnen Sozialversicherungszweigen (1 bis 3 Monate, 4 Lektionen pro Woche)  
 • Zertifizierte Sachbearbeiter/-innen-Bildungsgänge zum Beispiel edupool.ch (9 bis 12 Monate, mindestens 140 Lektionen, Abschlussdiplom edupool.ch und Kaufmännischer Verband Schweiz)  
 • Fachausweis Sozialversicherung (Ausbildungsdauer 1 bis 2 Jahre je nach Anbieter, Abschluss eidg. Fachausweis)

**Fit für die Fragestellungen in der Praxis**  
 Der Diplombildungsgang Sachbearbeiter/-in Sozialversicherungen ist schwergewichtig so ausgelegt, dass die Teilnehmenden nach Abschluss der Ausbildung die Sozialversicherungen praxis- und handlungsorientiert anwenden können. Sie geben anderen Mitarbeitenden klar und verbindlich Auskunft über die Versicherungssituation im Unternehmen, können die eingegangenen Tagelder überprüfen und wissen, welche Lohn-

arten AHV-pflichtig sind und welche nicht. Die Schweiz stellen im Arbeitsrecht (beispielsweise Lohnfortzahlungspflicht gemäss OR 324a) und im Lohnwesen sind bekannt. Eine Lohnabrechnung eines verunfallten Mitarbeitenden kann korrekt ausgestellt werden.  
 Wer eine vertiefende Ausbildung im Bereich Sozialversicherung angehen möchte, wählt die Fachausweisausbildung.  
 In dieser Ausbildung spielen die Leistungen der über zehn verschiedenen Sozialversicherungen und deren Koordination eine sehr grosse Rolle. Im Unterschied zur ersten Stufe der Sachbearbeiter/-innen-Ausbildung wird das Schwergewicht auf Rentenberechnungen und komplexe Koordinationsfragen gelegt.

Rosemarie Rossi, eidg. dipl. Sozialversicherungsexpertin, Ausbilderin mit Fachausweis, ehem. Verwaltungsrichterin, Rosemarie Rossi Consulta, Zug.  
[www.edupool.ch/sv](http://www.edupool.ch/sv), [www.feas.ch](http://www.feas.ch)